



Beuren an der Aach

Ortschaftsrat

Die im Mitteilungsblatt „s'Blättle“ angekündigte Ortschaftsratsitzung am Mittwoch, 28. April, findet auf Grund der Themen nur nichtöffentlich statt.

Abfalltermine

Donnerstag, 29. April: Gelber Sack
Dienstag, 4. Mai: Blaue Tonne



Bohlingen

Mobile Teststation

Kostenlos und ohne Voranmeldung kann man sich jeden Dienstag von 15 - 16 Uhr im umgerüsteten Stadtbus auf dem Rathausplatz auf Corona testen lassen.

Mülltermine

Donnerstag, 29. April: Biomüll
Montag 3. Mai: Gelber Sack



Friedingen

Ortschaftsratsitzung

Donnerstag, 29. April, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Rathaus-Info-Tafel). FFP2-Maskenpflicht und Anmeldung erforderlich: ov-friedingen@singen.de oder Telefon 45393.

Corona-Teststation

Immer montags von 15 - 16 Uhr kann man sich kostenlos und ohne Voranmeldung beim Feuerwehrhaus auf Corona testen lassen.

Mülltermine

Donnerstag, 29. April: Gelber Sack
Dienstag, 4. Mai: Altpapier
Mittwoch, 5. Mai: Biomüll



Hausen an der Aach

Corona-Test

Stadtbus als mobile Corona-Teststation: Jeden Montag von 11 - 12 Uhr kann man sich vor dem Rathaus (Ortsstraße) kostenlos und ohne Voranmeldung testen lassen.

Führerscheinanträge

Wer noch einen alten Papierführerschein hat, kann bei der Ortsverwaltung einen Antrag auf Umwandlung in einen Kartenführerschein stellen.

Rentenansprüche

Nach wie vor kann man bei der Ortsverwaltung Rentenansprüche stellen; bitte vorab einen Termin vereinbaren.



Schlatt unter Krähen

Teststation im Stadtbus

Stadtbus als mobile Teststation: Ohne Voranmeldung und kostenlos kann man sich jeden Montag von 13 - 14 Uhr beim Rathaus auf das Corona-Virus testen lassen.

Blaue Tonne

Mittwoch, 5. Mai: Blaue Tonne



Überlingen am Ried

Teststation freitags in der Grundschule

In der Grundschule Überlingen kann man sich kostenlos und ohne Voranmeldung jeden Freitag von 7 - 10 Uhr und von 16 - 19 Uhr testen lassen.

Gelber Sack

Montag, 3. Mai: Gelber Sack

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Ab Anfang Mai

„Singen blüht auf“ Stadt startet Fotowettbewerb

Mit einem Fotowettbewerb, der von Mai bis Ende Juli laufen wird, möchte die Stadtverwaltung möglichst viele Bürgerinnen und Bürger motivieren, ihre Balkone, Vorgärten oder auch Häuserfronten mit blühenden Pflanzen zu verschönern. In der Stadt mitsamt den Ortsteilen gibt es bereits viele Menschen, die auf diese Weise durch enormen Einsatz und Fleiß anschaulich Natur und Farbe in das Stadtbild bringen.

Die Singener Stadtverwaltung will dieses Engagement stärker in das Bewusstsein rücken und sucht daher in Form eines Fotowettbewerbs herausragende Beispiele.

Mitmachen können hierbei die Bürger/innen aus Singen und den Ortsteilen, die sichtbar für alle ihre Balkone, Vorgärten, Hauseingänge oder -fronten bepflanzt haben und diese selbst pflegen.

Eine Jury aus fachkundigen Expertinnen und Experten wird die Bewerbungen prüfen und beurteilen. Wer beispielsweise heimische Blumen anpflanzt und für Bienen

durch die Bepflanzung neues Terrain erschließt, erhält dabei Bonuspunkte. Professionelle Gartenbetriebe oder Blumengeschäfte sind allerdings vom Wettbewerb

ausgenommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wer mitmachen will, schickt ab dem 1. Mai ein digitales Foto von der Bepflanzung an die Mailadresse singenbluehtauf@singen.de

Dazu sollten die Bewerberinnen und Bewerber noch einen kleinen Text verfassen, in dem sie beschreiben, was sie alles angepflanzt haben. Und bitte Name, Adresse sowie Telefonnummer nicht vergessen. Die Angaben werden gemäß Datenschutzverordnung behandelt. Auf den städtischen Online-Kanälen erfolgt dann die Veröffentlichung aller eingereichten Fotos. Die drei schönsten Bepflanzungen werden mit Preisen ausgezeichnet und nochmals besonders vorgestellt.

Wettbewerbszeitraum: 1. Mai bis 31. Juli 2021



Stadt Singen setzt auf die DoctorBox Schnell digital zum Testergebnis

Schnelltests sollten im Kampf gegen die Corona-Pandemie zum Alltag einer jeder Bürgerin und eines jeden Bürgers gehören. Dank der fünf städtischen Testzentren und neuerdings der mobilen Teststation in Form eines umgerüsteten Stadtbusses ist das in Singen problemlos möglich.

Um die Handhabung noch benutzerfreundlicher zu gestalten und keine unnötigen Wartezeiten bis

zum Erhalt des Testergebnisses vor Ort verbringen zu müssen, setzt die Stadt Singen künftig auf eine digitale Lösung. Dank eines alphanumerischen Barcodes (er besteht aus Zahlen und Buchstaben), den jeder zu Testende erhält, kann das Ergebnis online schon 15 Minuten später abgerufen werden. Dies geht online auf www.doctorbox.de/schnelltest.jsp oder über die DoctorBox App. Auf Wunsch kann nach wie vor auch

ein Testergebnis in Papierform ausgestellt werden.

Um die Registrierung vor einem Test zu erleichtern, ist es möglich, sich selbst bei DoctorBox zu registrieren. Der entsprechende Link findet sich auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de unter der Rubrik „Informationen zur Coronavirus Situation“. Der durch die Registrierung erstellte QR-Code kann dann von den Mitarbei-

tern der städtischen Testzentren einfach mit einem Barcodescanner eingelesen werden.

Sollten künftig Öffnungsperspektiven dank eines negativen Schnelltests möglich sein, kann die digitale Lösung beispielsweise auch einen Zutritt zu einem Geschäft erleichtern: Denn dank des personalisierten Barcodes lässt sich der Befund am Eingang schnell kontrollieren.

Kurtaxe in Singen ermöglicht Gästekarte

Die Einführung einer Kurtaxe von zwei Euro pro Person am Tag bei touristischen Aufenthalten in der Hohentwielstadt hat der Singener Gemeinderat im März beschlossen. Nun folgt die praktische Umsetzung. Mit der Kurtaxe einher geht die Umstellung des vorgeschriebenen Meldescheins in Papierform auf die elektronische Erfassung der Gäste. Alle Vermieter von Privatzimmern und Ferienwohnungen sowie die Hotelbetreiber sind damit gesetzlich verpflichtet, ihre Übernachtungen an die Stadt Singen zu melden.

Die Übernachtungsgäste erhalten durch die Zahlung der Kurtaxe einen Mehrwert in Form einer Gästekarte, die zur kostenlosen Fahrt

mit Zug und Bus im Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB), zu vergünstigten Fahrkarten für die Kursschiffe auf Untersee und Rhein sowie zu Eintrittsermäßigungen bei einigen Schwimmbädern und Museen berechtigt.

Von der Abgabe der Kurtaxe befreit sind Tagesgäste, Kinder bis 14 Jahre und Jugendgruppen ab zehn Personen. Schwerbehinderten kann die Kurtaxe um 25 Prozent ermäßigt werden. Kinder von sechs bis 14 Jahre erhalten die Gästekarte mit allen Vergünstigungen kostenlos. Von der Kurtaxe-Pflicht befreit sind auch Gäste in den Beherbergungsbetrieben, die sich aus beruflichen Gründen in der Stadt aufhalten.

Die Kurtaxe wird zum 1. Mai 2021 eingeführt. Die Vermieter in Singen sind dann verpflichtet, diese Gebühr von den Gästen einzuziehen und an die Stadt abzuführen.

Konkret: Die Tourist Information Singen prüft die Meldestatistik der Vermieter monatlich und leitet sie an die Kämmererei der Stadtverwaltung weiter. Diese verschickt dann Bescheide für die Abgabe. Die Mitarbeiter der Tourist Info kontaktieren in Kürze alle touristischen Vermieter, erläutern den Zugang zum elektronischen Meldesystem sowie die Abläufe und werden die nötigen Daten abfragen. Die Vermieter erhalten Blankovordrucke für die Gästekarten. Diese werden auf den Namen des jewei-

ligen Kurtaxepflichtigen oder eines anderen Berechtigten ausgestellt (nicht übertragbar!).

Nutzer von Zweitwohnungen in Singen müssen künftig eine Kurtaxe-Pauschale von 85 Euro pro Person und Jahr bezahlen. Sie erhalten gesonderte Gästekarten, die zwar Ermäßigungen auf Kursschiff-Fahrkarten und den Eintritt zu verschiedenen Einrichtungen, nicht aber die kostenlose Nutzung von Zug und Bus im VHB ermöglichen.

Die komplette Kurtaxe-Satzung ist auf der Homepage der Stadt Singen (www.singen.de) unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ einsehbar.

Testzentren an Feiertagen zu

Folgende kommunale Testzentren sind an den Feiertagen geschlossen:

- Samstag, 1. Mai: Herz-Jesu-Kirche
- Donnerstag, 13. Mai: Herz-Jesu-Kirche
- Montag, 24. Mai: Herz-Jesu-Kirche und Grundschule Beuren a. d. Aach

Dienstagmarkt wieder ab Mai

Ab 4. Mai ist auch dienstags wieder Wochenmarkt auf dem Singener Herz-Jesu-Platz – immer von 6 bis 12.30 Uhr. Bitte geltende Abstandsvorschriften beachten sowie eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Hohentwiel-Tunnel

Der Hohentwiel-Tunnel (A 81) – zwischen der Anschlussstelle Singen und Hilzingen – ist von **Samstag, 8. Mai (18 Uhr), bis Sonntag, 9. Mai (9 Uhr)**, wegen der jährlichen Wartungsarbeiten **voll gesperrt** (Umleitung ausgeschildert).

Aus den Fraktionen

SPD Mobilitätsstrategie der Stadt Singen

Die SPD Fraktion Singen beantragt: Die Stadtverwaltung legt dem Gemeinderat bis zum 15. Oktober 2021

einen detaillierten Maßnahmenkatalog vor mit zielführenden Maßnahmen für die CO₂-Neutralität im Bereich Mobilität, und dies unter Berücksichtigung des Zeithorizonts (bis zum Jahr 2035). Anzustreben ist ein Wettbewerb der Maßnahmen. Eine Kostenschätzung soll erfolgen, Vorschläge zur zeitnahen Evaluation der Maßnahmen sind unabdinglich. Dieser Maßnahmenkatalog soll Grundlage sein für die dann vom Gemeinderat möglichst bald zu beschließenden konkreten Umsetzungsschritte in den jeweiligen Haushaltsplänen.

Begründung:

Die bisher ergriffenen Maßnahmen erfüllen die gestellten Forderungen nach unserer Einschätzung nicht, sie sind nicht einmal evaluiert worden. Das entspricht der Einschätzung der KEA BW, die von einer eklatanten landesweiten Zielverfehlung im Bereich Mobilität spricht. Wenn die Stadt Singen das ambitionierte Ziel einer CO₂-Neutralität bis 2035 ernsthaft erreichen will, dann müssen im Gemeinderat sehr rasch konkrete Maßnahmenpakete diskutiert und beschlossen werden. Zumindest sogar das anspruchsvollere Szenario 2 des mit Hilfe von r+t erarbeiteten Mobilitätskonzepts der Stadt Singen nur eine CO₂-Reduzierung von 19 Prozent bis zum Jahr 2030 erreichen würde.

Benedikt Oexle
für die SPD Fraktion

Corona-Gedenktag: Erinnerungsort für die Verstorbenen in Singen

Gegenüber des Singener Krankenhauses wurde durch das Pflanzen mehrerer Felsenbirnen mit der Schaffung eines Erinnerungsortes begonnen. Hier soll eine Gedenktafel die Erinnerung an die Singener Verstorbenen dieser Pandemie wachhalten (linkes Bild). Jede Glaskugel erinnert an einen Toten, der bislang in Singen mit oder an Corona verstorben ist. Die Installation mit insgesamt 75 Kugeln wurde eigens von Elisabeth Paul zum Corona-Gedenktag geschaffen und befindet sich am Trauerort beim Hospiz (rechtes Bild).

